

DAS AIRBRUSH-STUDIO MÜNCHEN

HELMUT G. HAIDER

Beethovenstraße 9

85521 Ottobrunn

Tel. u. Fax: 089 609 97 08

Mobil: 0177 609 97 08

airbrush@h-haider.de

<http://www.h-haider.de>

Ust-IdNr.: DE130385281

TrueFire - Spezialfarben zur Darstellung realistischer Flammen

Kurze Verfahrenstechnik:

Der Ausgangs-Hintergrund sollte Schwarz sein.

Hintergrund vorbereiten mit Basis Orange und Candy Rot:

Zuerst einen Übergang von unten nach oben mit dem Orange spritzen. Das Orange sollte am unteren Rand etwas massiver sein, Schwarz sollte noch leicht durchschimmern; am oberen Bild-Rand muss noch das reine Schwarz verbleiben. Oben, wo der Übergang von Orange zu Schwarz ist, mit Candy Rot flächig übersprühen.

Wir haben jetzt einen Hintergrund von Orange, das am oberen Rand in Rot übergeht, dieses Rot geht dann in Schwarz über.

Der Hintergrund ist nun fertig vorbereitet - das Orange bildet den eigentlichen Flammenhintergrund, der rote Übergang wird das leuchten der Flammen vor dem schwarzen Hintergrund sein.

Nun werden die Flammen Freihand mit "Basic Orange" in sehr groben Umrisen auf den Orange-Roten Übergang gesprüht (evtl. die Farben mit etwas Verdünner verdünnen).

Hierzu ist es sehr hilfreich, wenn man einige verschiedene Vorlagen von den gewünschten Flammenformen vorliegen hat.

Die orangen Flammen werden jetzt Freihand immer weiter ausgearbeitet, bis das Feuer in groben Zügen bereits schemenhaft zu sehen ist. Mit dem Basis-Schwarz (sehr stark verdünnt mit dem Verdünner) können jetzt dunklere Stellen (Wirbel und Schatten) eingearbeitet werden. Wichtig ist bis jetzt, dass noch keine Details ausgearbeitet werden, wir arbeiten mit relativ großem Abstand zum Untergrund. So haben wir jetzt die grobe Struktur des Feuers fertig.

Nun werden die Flammen mit den Spezialschablonen aber auch mit der Freihandtechnik mit "Basic Gelb" überarbeitet (evtl. die Farben mit etwas Verdünner verdünnen).

Hierbei ist wichtig, dass die bereits bestehenden Flammen weiter ausgearbeitet werden, also immer den bereits vorhandenen Flammenzungen folgen.

Als nächstes werden die Flammen mit "Candy Rot" und "Candy Orange" weiter ausgearbeitet.

Zum Schluss werden noch einzelne heisse Lichtquellen mit Basis Weiss eingearbeitet. Nun wird das Ganze flächig mit Candy Gelb übersprüht, um den Flammen den gelblichen Schein zu geben.

Meistens ist an der Nähe der hellsten Stellen in einem Feuer unverbranntes Gas zu sehen, das in einem bläulichen Violett erscheint. Dieses Violett sprühen wir nun vorsichtig mit dem Pearl Violett. Ganz zum Schluss kann nochmal mit Basis Weiss das ein- oder andere Highlight gesetzt werden.

Die Spezialfarben sind zwar spritzfertig, es ist trotzdem ratsam, vor allem bei der Ausarbeitung der Details, die Farben mit der Verdünnung zu verdünnen.

Bitte beachten:

Lösungsmittelhaltige Farben dürfen nur im Freien, in Lackiererkabinen oder gut belüfteten Räumen verarbeitet werden. Das Tragen von Atemschutzmasken (z.B. ArtNr.: 4983 zusammen mit ArtNr.: 4984) ist empfehlenswert.

Beachten Sie die TrueFire Sicherheits- und Datenblätter!

Hier finden Sie die TrueFire Sicherheits- und Datenblätter zum Download: www.h-haider.de

Die Spezialfarben sind für den professionellen Einsatz gedacht; für Kinder unzugänglich aufbewahren!